

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wirtschaftstabellen und Wirtschaftsnotizen.

Des Landmanns monatliche Verrichtungen.

Jänner.

Ackerbau. Im Jänner hat man seine ganze Aufmerksamkeit dem Dünger zuzuwenden, da die Arbeiten im Felde sonst ruhen; deshalb führe man Dünger, Schlammerte, Sand auf schwere Böden, führe Erde neben die Düngerhaufen, um solche damit während des Jahres bedecken zu können.

Obstbau. Düngen der Obstbäume, Anspüßen derselben und Abschaben der Rinde. Entfernen der Hauptenfter. Beschneiden der Spalier- und Zwergbäume.

Forstwirtschaft. Einsammeln des Eschenamens, der Kiefer- und Nichtenzapfen. Klengeln durch Heizapparate. In den Auen und Wäldern, in den Niederungen ist die Holzfällerei zu betreiben. Bei gehöriger Schneedecke auch in den Besamungs- und Lichtschlägen. Die Schneebahn ist zur Holzbringung und Abfuhr zu benutzen.

Bienenzucht. Bei dem Bienenstock hat man während des ganzen Winters stets nachzusehen, ob keine Mäuse eingedrungen sind. An sonnigen Tagen bedecke man sie, damit die Bienen nicht fliegen.

Hauswirtschaft. Die Rechnung für das verflossene Jahr machen.

Februar.

Ackerbau. Das Düngerverfahren geht auch in diesem Monate weiter. Bei eintretendem Thauwetter hat man die Wasserfurchen rein zu erhalten. Bei günstiger Witterung kann man schon Hafer säen.

Wiesenbau. Man reinige die Wiesen und wässere dieselben mit dem Thauwasser. Auch kann mit Neuanlagen in diesem Monat begonnen werden.

Obstbau. Beschneiden und Reinigen der Obstbäume. Veredeln aus der Hand im Zimmer. Bei günstiger Witterung können die Kirichen und Pflanzen auch schon im Freien veredelt werden.

Hopsenbau. Anfräumen. Beschneiden der Hopfenstöcke und Düngen derselben.

Gartenbau. Bei günstiger Witterung können schon auf frühe Rabatten Salat, Spinat, Erbsen, Sellerie, Möhren geüet werden. Mistbeete werden hergerichtet und eingeseet.

Forstwirtschaft. Fortsetzung des Samenklengels und Sammeln der Lärchenzapfen. Die Stupfer sind zu schneiden und einzuschlagen.

Fließiger Betrieb der Fällungen, sowie auch bei vorhandener Schneebahn die Holzbringung fortzusetzen ist.

März.

Ackerbau. Man säet Hafer, Möhren, Mohn, Anis, Kümmel, Munkelrüben, Kohlrüben, Sommerrap und Sommerroggen. Auch auf dem Gartenbeete säet man Rüben und Kraut zum Verzeihen. Die Kleefelder sind zu reinigen, Getreidefelder besonders im Sandboden zu walzen.

Wiesenbau. Gedüngte Wiesen werden abgerecht. Die Bewässerung wird fortgesetzt, das Eggen moosiger Wiesen ist zu empfehlen. Aufstreuen von künstlichen Düngemitteln, besonders Asche und Seifenfederasche.

Obstbau. Scheiben um die Obstbäume machen. — Putzen, Beschneiden. Neue Baumschulen werden angelegt, neue Beete mit Samen besäet. Obstbäume verzeihen.

Gartenbau. Die Ansaat der Gartengewächse geht fort. Aussetzen der Samenpflanzen, Spargelbeete reinigen. Alle Aufmerksamkeit hat man auf die Pflanzenbeete zu richten sowohl innerhalb als außerhalb der Mistbeete.

Bienenzucht. Die Stöcke sind zu reinigen. Die Fluglöcher werden noch klein belassen. Das Rauben

des Honigs findet jetzt gerne statt. Schwache Stöcke sind zu füttern.

Forstwirtschaft. In warmen Gegenden ist die Frühjahrsseuche zu Nadelholz- und Eschenlaaten nicht zu übersehen. Die Stupfer sind zu schneiden, in Wasser oder im Boden aufzubewahren und mit der Pflanzung zu geben.

April.

Ackerbau. Es wird gesäet Gerste, Sommerweizen, Kleesamen, Hauf, Flach, Kartoffeln gesteckt. Weizenfelder werden geeget, oder bei zu großer Ueppigkeit geströckt. Klee gipfen.

Wiesenbau. Die Bewässerung der Wiesen wird noch ausgeführt; auch kann man noch mit Vortheil künstliche Düngemittel anwenden.

Obstbau. Baumschulen anlegen. — Veredeln, besonders Aepfel und Birnen. — Steinhof sollte schon veredelt sein. — Die Saaten gehen auf und müssen gereinigt und vor den Frösten geschützt werden.

Hopsenbau. Man kann jetzt noch Hopfen beschneiden und düngen. Neue Anlagen werden mit Fehern ausgefetzt.

Gartenbau. Man säet noch den Rest von Samen, Fenchel, Kohlrüben, Sellerie, Sommerrettig, Porre, Artischofen, Erbsen, Frühbohnen, Cardonen, Kopsalat und Frühkraut ist aus den Mistbeeten zu verzeihen. Spargelbeete anlegen.

Forstwirtschaft. Die Laubholz- und Lärchenpflanzungen müssen bedeckt werden. Das Nadelholzpflanzen fortsetzen, ebenio die Stupfer verpflanzen. Die Ausbesserung der älteren Culturen und die Saat im Freien beginnt. — Die Gewinnung der Nichtenlothe beginnt, ebenio die Schwarzföhrenharzung im milderen Klima.

Mai.

Ackerbau. Man kann noch mit Vortheil Mais und Hauf ansäen und auch Kartoffeln stecken. Im Mai beginnt der erste Schnitt von Grünfutter, besonders Incarnatkle und Futterroggen, auch von der Luzerne und keierischem Klee.

Wiesenbau. Man wässere nur noch mit hellem Wasser bei eintretender Trockenheit.

Obstbau. Im Mai hat man auf die Vertilgung der Raupen und sonstigen Insecten zu sehen. — In der Baumschule löst man die Cobulierbänder, wenn sie einschneiden. — Frisch aufgegangene Aepfel- und Birnpflänzchen verjüngern.

Hopsenbau. Die Stangen werden gesteckt und von den erscheinenden Errieben die drei stärksten angebunden, die übrigen entfernt.

Gartenbau. Die Beete sind stets rein zu erhalten. Kohlpflanzen aller Art werden verpft, auch häufst man nochmals Kohlrabi, Blumenkohl, Spargelkohl, Bohnen und Kürbisse werden gelet.

Forstwirtschaft. Die Nadelholzpflanzung und Saat in höheren Gebirgen muß beendet sein. — Der Mistelkäfer muß in Fangaräben und Rinden gefangen werden. — Die Nichtenrinde wird zur Lohse geschält.

— In diesen Monat fällt das Schäl der Eichenrinde. Aufgewinnung. — Korbweiden werden im ersten Saft am besten geschritten, da sie leicht zu schälten sind.

Bienenzucht. Im Mai kommen die ersten Bienenschwärme.

Seidenzucht. Die Eier werden anfangs Mai, kurz bevor die Maulberbäume zu treiben beginnen, ausgelegt.

Juni.

Ackerbau. In diesem Monate muß man fleißig mit der Haue arbeiten, um gesäete und gesteckte